

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 50

Titel: Alltagsobjekt: Tragetasche (16 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Alltagsobjekt „Tragetasche“

50/1

## Vorüberlegungen

## Lernziele:

- Die Schüler gestalten eine eigene Tragetasche.
- Sie beschäftigen sich mit den Aussagen und Werbebotschaften von Tragetaschen.
- Sie sollen lernen, ihre eigenen Ideen zu präsentieren, aber auch konstruktive Kritik zu bekommen und zu äußern.
- Die Schüler überlegen sich ein Konzept für eine kleine Ausstellung im Schulgebäude.

## Anmerkungen zum Thema:

## Geschichte der Tragetasche

Jeder von uns benutzt sie, oft täglich und meist sogar mehrfach – die Tragetasche. Die Tragehilfen bestehen aus Papier, Plastik oder Stoff und sind unheimlich praktisch.

Tragetaschen sind eigentlich ein reines Transportmittel; häufig dienen sie uns aber auch als modisches Accessoire und verraten dabei so manches über ihren Träger. Nach ihrer Verwendung landet die Tüte meistens sofort im Müll.

Seit den frühen fünfziger Jahren prägen die Tragetaschen aus Plastik unseren Alltag. Etwa 65 Tüten gehen statistisch gesehen pro Jahr durch unsere Hände. Die ersten fabrikgefertigten Tüten stammen aus dem Jahr 1853.

In den sechziger Jahren startet die Tragetasche richtig durch, in immer mehr Supermärkten werden die praktischen Tragehelfer an jeder Kasse bereitgestellt. Schon in den siebziger Jahren wurde dann darüber diskutiert, ob Plastiktüten verboten werden sollten. Es war die Zeit der Erdölkrise. Die berühmte Kampagne „Jute statt Plastik“ sollte den Verbraucher in seinem Verhalten umerziehen. Heutige Studien beweisen, dass die Umweltbilanz klar zu Ungunsten der Papiertragetasche geht.

Laut der Umweltschutzorganisation „Robin Wood“ werden heute weltweit mehr als 600 Milliarden Plastiktüten pro Jahr hergestellt.

Der Industrieverband Papier- und Folienverpackungen (IPV) ermittelte, dass rund 72 Prozent der Nutzer Tüten und Tragetaschen mehr als dreimal verwenden, bevor sie im Müll landen.

Heutzutage sind die Tragetaschen allerdings weitaus mehr als nur praktisch. Mit stabilem Tragegriff oder Umhängeschlaufe sehen sie mittlerweile auch sehr ästhetisch aus. Tragetaschen von exklusiven Modelabels gelten heutzutage als Prestigeobjekt.

Tragetaschen sind mobile Plakate. Denn nicht nur die Tüte selbst trägt Werbung, sondern sie wird auch getragen. Ihr Nutzer trägt die aufgedruckte Botschaft durch die ganze Stadt und darüber hinaus. Eine Analyse des IPV ergab, dass immerhin 85 Prozent der Passanten Blickkontakt mit Tragetaschen aufnehmen: vor allem mit solchen, die modisch und auffällig bedruckt sind.

## Infobox

|            |                                    |
|------------|------------------------------------|
| Thema:     | <b>Alltagsobjekt „Tragetasche“</b> |
| Bereich:   | <b>Farbiges Gestalten – Design</b> |
| Klasse(n): | <b>7. und 8. Jahrgangsstufe</b>    |
| Dauer:     | <b>mind. 10 Stunden</b>            |

## Literatur und Internetseiten zur Vorbereitung:

- *Corell, Ida-Marie*: Alltagsobjekt Plastiktüte, Springer, Wien/ New York, 2011
- *Schmidt-Bachem, Heinz*: Tüten, Beutel, Tragetaschen. Zur Geschichte der Papier, Pappe und Folien verarbeitenden Industrie in Deutschland, Waxmann, Münster, 2001
- [www.3sat.de/scobel/151031/index.html](http://www.3sat.de/scobel/151031/index.html)

**Bildquellen:**

**M1, M4, M6:** eigene Fotografien

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick**

1. Schritt: Analyse von Tragetaschen
2. Schritt: Erarbeitung eines Konzeptes für die eigene Tragetasche
3. Schritt: Herstellung der Tragetasche
4. Schritt: Organisation einer Ausstellung

**Checkliste:**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Klassenstufen:</b>     | 7. und 8. Jahrgangsstufe   |
| <b>Zeitangaben:</b>       | mindestens 10 Unterrichtsstunden   |
| <b>Vorbereitung:</b>      | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter kopieren/Folien erstellen (M1 bis M5)</li> </ul>   |
| <b>Technische Mittel:</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopierer</li> <li>• Overheadprojektor</li> </ul>  |
| <b>Materialien:</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tragetaschen (blanko) aus Papier (ca. 25 x 40 cm)</li> <li>• Schere und Klebstoff</li> <li>• Holzbuntstifte oder Aquarellstifte</li> <li>• Zeichenutensilien</li> </ul> |

**Autor:** Christian Drescher, Realschullehrer, geb. 1973, Studium (Kunst, katholische Religion, Natur und Technik) in Freiburg, Veröffentlichungen in „Skulptur in Freiburg“ (Band I und II), unterrichtet an einer Realschule in Pforzheim.

## 1. Schritt: Analyse von Tragetaschen

- Die Schüler bekommen einen ersten Überblick über unterschiedliche Tragetaschen.
- Exemplarisch wird eine Tragetasche gemeinsam mit der Kunstgruppe analysiert.
- Die Schüler zeichnen ihre selbst mitgebrachte Tragetasche und analysieren diese anhand festgelegter Aspekte.

Vor dieser Unterrichtseinheit werden die Schüler rechtzeitig aufgefordert, eine besonders ansprechende Tragetasche aus Papier oder Plastik mitzubringen.

Die Präsentation der Tragetaschen beginnt in einem Sitzkreis. Jeder Schüler stellt oder legt zunächst seine Tüte vor sich, somit bekommt die Gruppe einen ersten Überblick über alle mitgebrachten Taschen. Nun initiiert die Lehrkraft ein Gespräch über die mitgebrachten Taschen. Sie fordert die Schüler auf, reihum die Tragetaschen vorzustellen. Jeder Schüler soll kurz beschreiben, woher die Tasche stammt, welches Geschäft sich dahinter verbirgt und was auf der Tasche zu sehen ist. So bekommen die Schüler eine große Bandbreite an Gestaltungsmöglichkeiten von Tragetaschen mit. Später benötigen sie diese Informationen für ihre eigene Gestaltung.

 Zur weiteren Vertiefung dieser Informationen legt die Lehrkraft die Folie (siehe **M1**) auf. (Anmerkung: Der Lehrer entscheidet vorab, ob er nur eine oder mehrere Tragetasche(n) präsentiert.) Gemeinsam mit der Gruppe wird/werden die abgebildete(n) Tragetasche(n) analysiert. Mögliche Aspekte für die mündliche Analyse könnten sein:

- Welche Grundfarbe(n) hat die Tasche?
- Was ist dargestellt?
- Welche Farben wurden außerdem verwendet?
- Wie sieht der Schriftzug aus?
- Welches Geschäft steckt hinter der Tragetasche?

 Nach dieser gemeinsamen Analyse erhalten die Schüler ein Arbeitsblatt (siehe **M2**). Darauf sollen sie ihre mitgebrachte Tragetasche skizzieren. Anschließend soll die Tüte schriftlich analysiert werden. Die Ergebnisse werden erneut in einem Sitzkreis besprochen.

## 2. Schritt: Erarbeitung eines Konzeptes für die eigene Tragetasche

- Die Schüler überlegen sich eine Geschäftsidee, für die sie eine entsprechende Tragetasche kreieren wollen.
- Es findet ein Austausch in Kleingruppen statt. Dabei lernen die Schüler, konstruktive Kritik zu bekommen und zu geben.
- Die von den Schülern entwickelten Ideen münden in einem Entwurf für die eigene Tragetasche.

 Für die eigene Gestaltung einer Tragetasche ist es notwendig, sich zunächst ein Konzept für die Tasche zu erarbeiten. Dafür erhalten die Schüler ein Arbeitsblatt (siehe **M3<sub>(1)</sub>**). Am Anfang steht die eigene Geschäftsidee. Die Schüler überlegen sich, welches Geschäft sie gerne selbst eröffnen würden und konzipieren dafür eine Geschäftsidee. Zu dieser Idee erarbeiten sie auch das Konzept für eine passende Tragetasche. Ein erster Austausch findet anschließend in Kleingruppen statt. Die Schüler stellen ihre ersten Ideen den Gruppenmitgliedern vor. Dieser Austausch soll auch dazu dienen, dass sich die